





**Wetterlage und Wetterentwicklung:** Obwohl am Dienstag bei steigendem Luftdruck in der einfließenden kühleren Luft Beruhigung eintrat und am Spätnachmittag rasche Bewölkung einsetzte, konnte sich der erwartete Zwischenhoch einfluß nicht durchsetzen. In der zweiten Nachth löste griff bereits der breite Aufgleitwolkenschirm der rasch von Westen heranziehenden Sturmfronten auf Mitteldeutschland über. Im Laufe des Vormittag kam es schon zu zeitweise heftigen Regen. Diese unerwartet rasche Umstellung zu einer weiter südlich ausgreifenden Westwetterlage erklärt sich aus dem großräumigen westlichen Höhensturm, der vom Mittelatlantik über ganz Nord- und Mitteleuropa bis nach Osteuropa reicht und mit dem in rascher Folge Stürmen ostwärts geführt werden.

**Vorhersage für Donnerstag, ausgegeben am Mittwoch um 12 Uhr:** In Mitteldeutschland starke und zeitweise böige westliche Winde, in den Remningen der Mittelgebirge stürmischer Westwind, stark bewölkt bis bedeckt, zeitweise Niederschlag. Temperaturen in Flachland wenig um 17 Grad schwankend, in Bergland um 14 Grad.

**Weitere Aussichten:** Fortdauer des lebhaften und unbeständigen Westwetters.